HTO-Unternehmensdatenbank

ID	**137**	RBK	0/1345/0027	HR	Kattowitz HRB 90	AZ	III 30175

Unternehmen: Zieleniewski und Fitzner-Gamper AG
Werk Laurahütte

Stadt	Laurahütte	Kreis	1345 - Kattowitz, Stadt- und Landkreis
Miasto	Siemianowice Śląskie	Reg.-Bez.	Kattowitz
Straße	Straße der SA Nr. 10	Region	Ostoberschlesien

Branche	D Eisenverarbeitung	Beschäftigte	1082	gegründet	1875

Umsatz	Sept. 1939-Sept. 1940 1,77 Mio. RM
Kapital	
Gewinn/Verlust	

Produkt

Dampfkessel	Großrohre	geschweißte Behälter
Brückenkonstruktionen	Bojen, Dükerrohre	KG23/120 Heeresgerät
Abteilungen:	Kesselschmiede	Blechschweißerei
mechanische Werkstätten		

Vor Verwertung

verdeutsch	16.01.1940	beschlagnahmt	09.06.1941	aufgehoben	

frühere Namen: W. Fitzner S. z o.o., Laurahütte, Kesselfabrik W. Fitzner GmbH

Alteigentümer		Ausl. Eigentümer	
Inhaber			
GF und BF			
Vorstand			

Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	ab 21.09.1939 Th	Max Fitzner
	ab 02.04.1941	Direktor Kfm. Franz Grabowski

Konzern: Vereinigte Maschinen-, Kessel- und Waggon-Fabriken L. Zieleniewski und Fitzner-Gamper AG

Verkauf

Notar		Urkundenrolle	

Verkaufstreuhänder:

Käufer: AG Ferrum, Ludendorffstr. 3, Kattowitz

RBK / HR	0/1345/5413	KP Ind. [RM]	2.800.000	KP (andere) [RM]	

Kaufgegenstand: Kaufpreis aus Vergleich Anlagenvermögen 30.09.1941 zu 30.09.1942 (Schätzwert)

Kaufdatum / Bezugsdatum	18.06.1941	von HTO genehmigt		mit Wirkung ab	

Firma, neu: AG Ferrum Werk Laurahütte

Konzern: Oberhütten, Ballestrem

Wilhelm Fitzner (1833-1905) gründete 1875 eine erste Kesselfabrik. 1892 wurde die hydraulische Nieterei eingeführt, 1898 die Wassergasschweißerei.
Nach dem Tod von Wilhelm Fitzner wurde das Unternehmen von seinem Sohn Otto Fitzner (1888-1946), ein ausgebildeter Bergingenieur und Industriemanager, bis 1928 operativ geleitet.

Im Jahr 1928 fusionierten die W. Fitzner GmbH in Laurahütte und die Fitzner-Gamper AG in Sosnowitz mit den traditionsreichen polnischen Maschinen- und Waggonwerken L. Zieleniewski AG in Krakau, Lemberg und Sanok zur Vereinigte Maschinen-, Kessel- und Waggonfabriken L. Zieleniewski und Fitzner-Gamper AG mit Hauptsitz in Krakau.
Zur Historie der Maschinen- und Waggonwerken L. Zieleniewski AG in Krakau, Lemberg und Sanok: siehe ID1616.

Deutsche Besatzung 1939-1945
Die Vereinigte Maschinen-, Kessel- und Waggon-Fabriken L. Zieleniewski und Fitzner-Gamper AG wurde nach der Besetzung zerschlagen und im Zuständigkeitsbereich der HTO (an den Standorten Laurahütte und Sosnowitz) Verwalter eingesetzt.

ÖAnzK vom 16. März 1940, S. 34 Nr. 400:
- Fabrikdirektor Max Fitzner wird zum Treuhänder bestellt durch Verfügung des Chefs der Zivilverwaltung vom 21. September 1939.
- Die Vorstandsmitglieder Teofil Przybilſki, Ludwig Dyduch und Stefan Zawadzki sind abberufen.
- Die Prokura des Alexander Silberfeld, Wladyſław Jaworſki und Zygmunt Keh ist erloschen.
- Firma und Sitz lauten jetzt W. Fitzner, Kesselfabrik GmbH

ÖAnzK 1941, S. 108 Nr. 155: eingetragen im Handelsregister am 02.04.1941:
- Tod des Max Fitzner [Ende 1940].
- Der Kaufmann Franz Grabowski (1897-1981, kaufm. Vorstand der AG Ferrum) wird als kommissarischer Verwalter durch die HTO eingesetzt.

BArch R 144/71 HTO-Tageskopie 3. Juli 1942:
- Beschlagnahme aufgrund der Polen-Vermögensverordnung durch Verfügung vom 9. Juni 1941
- Käufer: Aktiengesellschaft Ferrum, Kattowitz lt. Kaufvertrag vom 18. Juni 1941

Das Werk Laurahütte wurde 1941 organisatorisch und bilanztechnisch in die AG Ferrum eingegliedert.

Nach Kriegsende 1945
Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Werk verstaatlicht. Über mehrere Zwischenschritte (u. a. Panzerreparaturwerk) entstanden daraus die heutigen Wojskowe Zakłady Mechaniczne (WZM).

BArch R 3/2005 Reichsbetriebskatalog 1944: Angaben u.a.: 1082 Beschäftigte
BArch R 144/71 HTO-Tageskopie 3. Juli 1942
Hoppenstedt Aktiengesellschaften 1944 Bd. 4, S. 3951 f.
Sikora: Waffenschmiede des Dritten Reichs S. 188: AG Ferrum Werk Laurahütte 1300 Beschäftigte (1944)
ZBW HWWA 041478 Presseartikel AG Ferrum

Fundstelle Archiwum Państwowe we Wrocławiu Oddział w Kamieńcu Ząbkowickim 84/635/0/1.1.1/65909 (1926-1943)

kein Fund in Hoppenstedt Handbuch Großunternehmen 1941 Bd. 7 und 1944, Bd. 7